

Feuer!

3

„**Feuer!**“ tönt's von seinen Lippen,
 Antwort gab das Echo: „**Tod!**“
 Doch es strahlte aus dem Blute
 Uns der Freiheit Morgenroth,
 Und dies eine Wort zerschellte
 Sklavenjoch und Kettenband;
 Drum dies eine Wort dir merke,
 Auferstand'nes Vaterland!

Mocht' wohl nichts vom Segen denken
 Jener, dem das Wort entfiel;
 „**Feuer,**“ dacht' er, schreckt die Wölfe,
 „**Feuer,**“ stört das Possenspiel;
 Doch zum Drama ward die Posse,
 Und das Feuer ward zum Licht,
 Und Dein Wort, es ward zum Segen;
 Doch zur Ehre ward's Dir nicht!

Doch weil weiland Jesuiten
 Uns den feigen Spruch gelehrt:
 „Daß der Zweck das Mittel heiligt,“
 Drum, Herr! sei Dein Wort geehrt,
 Und was heillos sprach die Zunge,
 Werde fortan uns zum Heil,
 Und wenn würdig Deines Stammes
 Uns're Achtung Dir zu Theil.

Kadisch.

Feuer!

Feuer! Feuer! Feuer!
Kammet ihr das Feuer!
Doch so heile aus dem Feuer
Und im Feuers Feuer
Doch die im Feuer
Blasen und Feuer
Dann die im Feuer
Blasen und Feuer

Feuer! Feuer! Feuer!
Kammet ihr das Feuer!
Doch so heile aus dem Feuer
Und im Feuers Feuer
Doch die im Feuer
Blasen und Feuer
Dann die im Feuer
Blasen und Feuer



Feuer! Feuer! Feuer!
Kammet ihr das Feuer!
Doch so heile aus dem Feuer
Und im Feuers Feuer
Doch die im Feuer
Blasen und Feuer
Dann die im Feuer
Blasen und Feuer

Feuer!